



Landeshauptstadt
München
Kreisverwaltungsreferat
Hauptabteilung IV Branddirektion
Leitung
Pressestelle
KVR-IV/BD-GS 3

Feuerwehr / Notarzt Pressebericht

An der Hauptfeuerwache 8
80331 München
bfm.pressestelle@ems.muenchen.de
www.feuerwehr.muenchen.de

Seitenzahl einschl. dieser Seite 3

Montag, 28. April 2008

Ihre Ansprechpartner heute:

07:00 - 22:00 Uhr **Peter Lunak**

Telefon: (0 89) 23 53 - 31 88

Fax: (0 89) 23 53 - 31 89

Bei besonderen Ereignissen werden Sie über Cityruf benachrichtigt.

Inhalt:

1. Tödlicher Betriebsunfall in Brauerei
2. Brand in Metzgerei



1. Tödlicher Betriebsunfall in Brauerei

Montag, 28. April 2008; 04:10 Uhr; Falkenstraße

Aus bisher noch ungeklärter Ursache kam es heute morgen zu einem tödlichen Betriebsunfall in einer Brauerei. Mitarbeiter fanden ihren 42-jährigen Kollegen leblos im Aufenthaltsraum vor und verständigten Polizei und Rettungsdienst.

In dem dreistöckigen Gebäude wurde ein Austritt eines unbekanntes Stoffes vermutet, so dass sich die an der Einsatzstelle zuerst eintreffenden Polizeibeamten mit hauseigenen Atemschutzgeräten ausrüsteten und dem 42 Jährigen zur Hilfe eilten. Sie zogen den leblosen Mann aus dem Aufenthaltsraum und übergaben ihn der Notarztbereitschaft. Leider kam für den Mann jede Hilfe zu spät, er war bereits verstorben.

Einsatzkräfte der Berufsfeuerwehr sperrten den kompletten Bereich ab.

Mehrere Trupps unter schwerem Atemschutz führten im ganzen Gebäude Messungen durch, die zunächst alle positiv verliefen. Es wurde unter anderem eine erhöhte Konzentration von CO2 festgestellt. Sämtliche Bereiche mussten gelüftet werden. Außerdem führten drei Messtrupps auf dem Brauereigelände laufend Messungen durch. Sie stellten dabei keine erhöhten Werte fest.

Zur Klärung des Unfallherganges hat die Polizei die Ermittlungen aufgenommen.

(lu)



2. Brand in Metzgerei

Montag, 28. April 2008; 05:36 Uhr; Thalkirchner Straße

Heute Morgen war in der Metzgerei ein Backofen in Brand geraten. Noch vor dem Eintreffen der Feuerwehr versuchten Angestellte den Entstehungsbrand mit mehreren Feuerlöschern zu löschen. Dabei erlitt ein Angestellter eine Rauchvergiftung. Er wurde von Rettungsassistenten der Feuerwehr versorgt und zur genaueren Untersuchung in eine Klinik transportiert. Einsatzkräfte der Feuerwache Westend brachten den Ofen zu Nachlöscharbeiten ins Freie.

Nach ersten Angaben dürfte sich der Schaden auf ca. 10.000 Euro belaufen.

Zu Klärung der Ursache hat die Polizei die Ermittlungen aufgenommen.

(lu)



Branddirektion München - Pressestelle
An der Hauptfeuerwache 8
80331 München
Tel.: 0 89 / 23 53-31 88, Fax: 0 89 / 23 53-31 89
bfm.pressestelle@ems.muenchen.de
www.feuerwehr.muenchen.de